

50 JAHRE

VOGELSCHIESSEN

MÖZEN

1973-2023





Liebe Mözenerinnen, liebe Mözener,

mit Freude können wir in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen des Kindervogelschießervereins feiern. Dieses war nicht zu jeder Zeit klar. In der Geschichte des Vereins gab es immer wieder Phasen, in denen die Zukunft sehr ungewiss war. Dann waren stets engagierte Mözenerinnen und Mözener zur Stelle, die um den Fortbestand des Vereins gekämpft haben.

Seit der Gründung sind das traditionelle Kindervogelschießen mit seinem Umzug, seinen Spielen für die Kinder und Erwachsenen und der Laternenumzug im Herbst die Höhepunkte umrahmt von vielen verschiedenen Aktivitäten. In guter Erinnerung ist mir mein erstes Kindervogelschießen. Nach unserem Umzug im März 1991 nach Mözen, wurden wir gleich sehr herzlich in die Dorfgemeinschaft aufgenommen. Alle Veranstaltungen sind zum wichtigen Bestandteil unseres dörflichen Lebens geworden. Sie prägen unsere Dorfgemeinschaft.

Viele Verantwortliche und helfende Hände haben von Beginn an für ein gutes Gelingen der Veranstaltungen gesorgt und dafür viel Freizeit investiert. Dieses verdient unsere große Anerkennung und unseren ganz besonderen Dank.

Für die Zukunft wünsche ich mir viele Mözenerinnen und Mözener, die die Arbeit im Verein tatkräftig unterstützen und bereit sind, eine Funktion im Vorstand zu übernehmen, damit wir uns auch weiterhin gerne an gelungene Veranstaltungen erinnern.

Ich freue mich auf das Jubiläumsfest am 24. Juni 2023 mit vielen Gästen. Mein Dank gilt allen Verantwortlichen und Unterstützern für ihren tollen Einsatz.

Sabine Meyer
Bürgermeisterin der Gemeinde Mözen

SATZUNG

1973

Krs. 70,00

Satzung
für den Közen
Verein zum Kindervogelschießen in Közen

§ 1 - Name, Sitz und Zweck-
Der Verein führt den Namen

"Verein zum Kindervogelschießen in Közen".
Sitz des Vereins ist Közen. Er ist nicht in das Vereinsregister
eingetragen. Dem Verein können auch Bewohner aus Bahrenhof, Wakendor-
fer Straße, angehören.
Aufgabe des Vereins ist die Durchführung von Kinderfesten, wozu ins-
besondere die Verpflichtung zur Durchführung des Kindervogelschießens
einmal jährlich besteht.

§ 2 - Veranstaltungen-

Für die Ausrichtung von Veranstaltungen ist der Vorstand verantwort-
lich. Der Vorstand kann Mitgliedern des Vereins Aufgaben für die Vor-
bereitungen und Durchführung bei den Veranstaltungen übertragen, in
der Regel sollte dies auf Mitgliederversammlungen beschlossen werden.

§ 3 - Teilnahmeberechtigung-

Spiele der
Teilnahmeberechtigt an dem Kinderfest sollen alle Kinder
des volksschulpflichtigen Alters sein, sie müssen im Einzugsbereich des
Vereins wohnen und in der Wakendorfer oder einer auswärtigen Schule
eingeschult worden sein. Keine Mitgliedschaft

§ 4 - Aufwendungen-

Der Vorstand und alle aktiv helfenden Mitglieder verpflichten sich zur
ehrenamtlichen Tätigkeit. Aufwendungen dürfen nur für die Durchführung
von Kinderfesten entstehen.

§ 5 - Mitgliedschaft-

Mitglied des Vereins können alle Bürger Közen
Wakendorfer Straße sein. Über weitere Aufnahmen kann nur in
einer Mitgliederversammlung entschieden werden.

§ 6 - Austritt-

Die Mitgliedschaft erlischt bei einem Wohnortwechsel nach außerhalb
des Mitgliedschaftsbereiches. Der Austritt muß dem Verein nicht ange-
zeigt werden. Die Austrittsbescheinigung ist schriftlich
abzugeben und abzugeben

7 - Beiträge-

Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben. Spenden und Zuwendungen wer-
den durch den Vorstand angenommen. Einmal jährlich wird innerhalb des
Mitgliedschaftsbereiches eine Sammlung durchgeführt.

§ 8 - Vorstand und Wahlen-

Der Vorstand setzt sich zusammen aus
dem 1. Vorsitzenden dem 2. Vorsitzenden
dem 1. Kassenverwalter dem 1. Schriftführer
und dem Vertreter von Kassenverwalter und Schriftführer.
Der Vorstand ist mit der Vereinsleitung betraut worden. Vorstandsmit-
glieder werden auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist
zulässig.
Der 1. Vorsitzende und der 1. Kassenverwalter werden in geraden, die
übrigen Vorstandsmitglieder in ungeraden Jahren gewählt.

§ 9 - Mitgliederversammlungen-

Mitgliederversammlungen werden nach Bedarf einberufen. Die Einberufung
erfolgt durch den Vorstand. Die Leitung hat der 1. Vorsitzende oder
sein Vertreter.
Beschlüsse und Wahlen werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mit-
glieder gefaßt.

§ 10 - Kassenprüfung-

Eine Kassenprüfung muß jährlich einmal, einen Monat nach der Durch-
führung des Kindervogelschießens, durchgeführt werden. Sie wird von
zwei Kassenprüfern, die bei der Mitgliederversammlung auf die Dauer
von zwei Jahren zu wählen sind, vorgenommen.

§ 11 - Inkrafttreten-

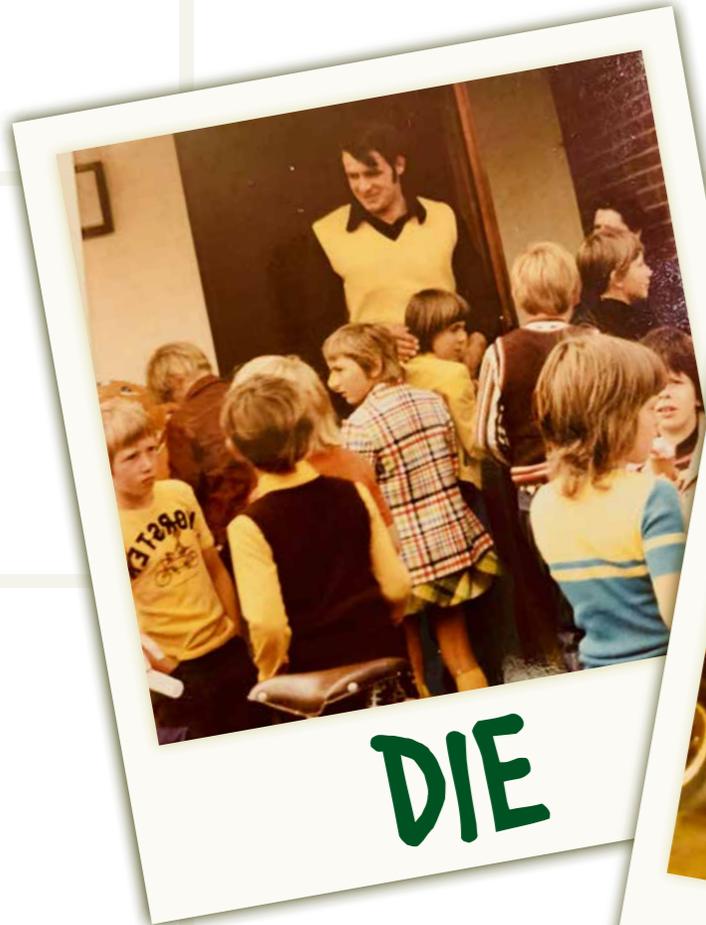
Die Satzung wurde in der Mitgliederversammlung vom 28.7.73 be-
schlossen. Sie wurde genehmigt und tritt mit diesem Tage in Kraft.
Die Bürgermeister der Gemeinde Közen und Bahrenhof erhalten
abschriftlich eine Satzung des Vereins.

Der Vorstand
gez. F. Foll 1. Vorsitzender
gez. M. Krone 2. Vorsitzender
gez. St. ... Schriftführer
gez. S. ... Kassenverwalter
gez. H. ... Vertreter des Kassenverwalters
und Schriftführers
gez. Lisa Egger
Vertreter der Schriftführer

Jeder erklärt seinen Beitritt zum Verein!

- 1. Claus Heibel
- 2. G. ...
- 3. J. ...
- 4. S. ...
- 5. H. ...
- 6. h. ...
- 7. h. ...
- 8. h. ...
- 9. U. ...
- 10. M. ...
- 11. h. ...
- 12. e. ...
- 13. R. ...
- 14. M. ...
- 15. G. ...
- 16. h. ...
- 17. P. ...
- 18. ...
- 19. ...
- 20. ...
- 21. ...
- 22. ...

1974



DIE



70ER

Verein zum Kindervogelschießen
Ute Jeß - Vorsitzende -
2361 M ö z e n
Wiesengrund 10

An den
Herrn Landrat
des Kreises Segeberg
I 6

236 Bad Segeberg

Mözen, den 13.5.1974

Betr.: Sammelerlaubnis

Unser Verein führt am 26./27. 7. 1974 das dies-
jährige Kindervogelschießen durch. Aus diesem
Grunde soll in der Zeit vom

3.6. - 8.6. 1974

eine Haussammlung in der Gemeinde Mözen durch-
geführt werden.

Folgende Personen werden mit der Sammlung beauftragt:

Frau Ingeborg Mandelkow, geb. Legatzky
geb. am 10.10.1946 in Bad Segeberg
wohnhaft in Mözen, Dorfstraße

Frau Lisa Eggert, geb. Boekhoff
geb. am 23.10.1937 in Geschendorf
wohnhaft in Mözen, Dorfstraße

Frau Ute Jeß, geb. Brockmann
geb. am 22.8.1944 in Schackendorf
wohnhaft in Mözen, Wiesengrund 10

Ich bitte um Genehmigung.

Hochachtungsvoll

1975

Amt Leezen
Der Amtsvorsteher
(Behörde) Leezen, den 09.06. 1975
(Ort)

Einzel/Dauer-Tanzerlaubnis № 4438 74

De m Gastwirt Kurt Dunker
in 2361 Mözen Straße

z. Hd. de s Kindervogelschießens
in 2361 Mözen Straße

wird gemäß § 1 der Verordnung (Polizeiverordnung) über öffentliche Tanzlustbarkeiten vom 29.9.1960 — GVOBl. Schl.-H. S. 186 — die jederzeit widerrufliche Erlaubnis erteilt,
am 14.06.1975 19 in der Zeit von 14.00 bis 03.00 Uhr.

in der Zeit vom bis zum 19

in der Zeit vom bis zum 19

in der Zeit vom bis zum 19

regelmäßig an folgenden Tagen

in dem Lokal „Gasthof Dunker“

eine öffentliche Tanzlustbarkeit
unter den umseitigen Bedingungen zu veranstalten.

Teilnehmerkreis: öffentlich

Anzahl der Musiker 4

Höhe des Eintrittspreises 5,-- DM oder Unkostenbeitrag DM

Fassungsvermögen des beanspruchten Raumes qm

Verw.-Gebühr 21,50 DM

Geb.-Buch-Nr.: 189/75 SI



Amt Leezen

Der Amtsvorsteher
(Behörde)

Im Auftrage
(Unterschrift)

Für die urheberrechtlich geschützten Musikstücke ist zur Vermeidung des in §§ 97, 106 des Urheberrechtsgesetzes vom 9.9.1965 vorgesehenen Schadensersatzanspruches und einer strafrechtlichen Verfolgung das Aufführungsrecht bei der "GEMA" Bez.-Direktion Hamburg 2 Hamburg 76, Schrötterringweg 3, Tel.: Hamburg 2 20 64 41, vor Beginn der Veranstaltung einzuholen.

1976

Kinderfest und Fahrradralley

Spannende Spiele mit 70 teilnehmenden Jungen und Mädchen

Mözen (in). Nicht alltägliche Spiele werden seit Jahren bei den Kinderfesten in Mözen gemacht. In diesem Jahr starteten die größeren Mädchen und Jungen zu einer Erkundungsfahrt auf Fahrrädern. Diese Fahrrad-Rallye fand Anklang.

In der Gruppe der ältesten Kinder kamen Nina Rothfos und Heino Böttger auf die ersten Plätze und bildeten das Königspaar. In der zweiten Gruppe waren es Susanne Wulf und Sönke Eggert.

In der dritten Gruppe konnten Angela Thiel und Oliver Wulf die meisten Bälle mit einem Wasserstrahl aus der Königswand spritzen

und hatten die meisten Punkte beim Knobeln. Beim „Entenangeln“, Dosenwerfen und Go-kart-Fahren der kleinsten Kinder waren Glück und Geschick erforderlich: Sieger wurden Sabine Wulf und Andre Dargel.

Erstmals leitete der neue Vereinsvorsitzende Karsten Runge die Spiele, an denen über 70 Kinder teilnahmen. Er äußerte sich lobend über das hervorragende Spenden-Ergebnis und die tatkräftige Hilfe seitens der Einwohner und Eltern.

Trotz des guten Erntewetters schauten zahlreiche Erwachsene beim Kindertanz zu und kamen abends in die Gastwirtschaft Dunker zum Tanzfest.

Am Bürgerhaus

Mözen (wur) Die Mözener Kinder tragen ihre Wettkämpfe um die Königswürden ab morgen nachmittag um 15 Uhr beim Bürgerhaus aus. Am Sonnabend beginnt zur gleichen Zeit im Gasthaus Dunker der Kindertanz. Ein Umzug findet nicht statt.



KARSTEN RUNGE MIT MÖZENS KÖNIGSPAAREN (auf dem Foto fehlt Nina Rothfos).

Foto: in

1977

Vogelschießen in Mözen
Kindertanz am 7. 8. 1976, Beginn 15.00 Uhr
TANZ ab 20 Uhr
in Dunker's Gasthof
Es spielen die Los Paragayos
Es laden herzlich ein
der Verein zum Kindervogelschießen in Mözen

1978...

Um den Mözener See
Mözen (wur) Morgen, zwischen 9 und 10 Uhr, beginnt vor dem Mözener Bürgerhaus eine Wanderung rund um den Mözener See, zu der der örtliche Vogelschießenverein einlädt. Damit der Hunger nach zweieinhalb bis dreistündiger Wanderung auch gestillt werden kann, gibt es ab 12 Uhr vor dem Bürgerhaus Erbsensuppe und Grillwurst. Der Spielmannszug Högersdorf tritt mit einem Platzkonzert auf. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Große Spendenbereitschaft



Karsten Runge, Vorsitzender des Vereins zum Kindervogelschießen in Mözen, freute sich auch in diesem Jahr über die große Spendenbereitschaft der Dorfbevölkerung für dieses Kinderfest, das in Marlies Eggert und Harald Schweppe (Gruppe I), Astrid Schweppe und Rainer Krohne (Gruppe II), Susanne Wulf und Oliver Wulff (Gruppe III) sowie in Karla Hamann und Volker Kaaek die diesjährigen Majestäten sah. Unser Foto zeigt die Königspaare mit Karsten Runge (links) vor dem Luftgewehrstand, der im Gasthof Dunker für die Erwachsenen aufgebaut worden war.



Mit schmissigen Marschklängen, „hingelegt“ vom Högersdorfer Spielmannszug, ging es in Mözen nach einer zügigen Wanderung von zehn Kilometern „Rund um den Mözener See“ mit einem Heißhunger ans Erbsensuppen-Essen. Am Wandertag, der von der Gemeindevertretung organisiert wurde, beteiligten sich mehr als 120 Personen.

reb

...1978

VEREIN ZUM VOGELSCHIEßEN
in MÖZEN

lädt

ein

zu

einem

Spaziergang

um

den

Mözener

See

am

Donnerstag

dem

24. Mai

1979

(Vatertag)

START: von 9⁰⁰ Uhr bis 10⁰⁰ Uhr

STARTGELD: Erwachsene 2,50 DM
Kinder frei

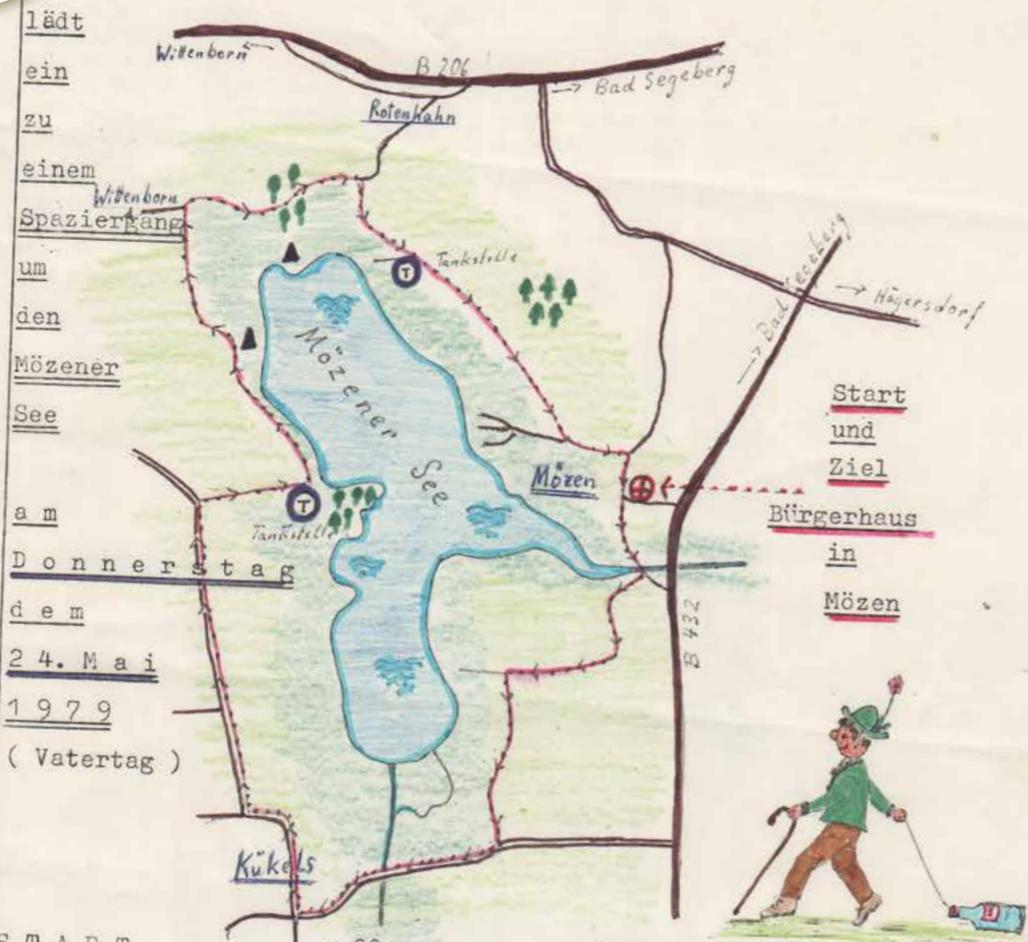
BENÖTIGTE ZEIT: 2 - 2 1/2 Stunden

ab 12⁰⁰ Uhr

ERBSENSUPPE, GRILLWURST und GETRÄNKE

von Schlachtermeister Klaus Rickert
auf dem Platz beim Bürgerhaus

Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt!



1979



Extra für das Kindervogelschießen war die Straße zum Bürgerhaus in Mözen gestern nachmittag für den Verkehr gesperrt: hier wurde verbissen um Punkte gekämpft, Wassereimer mußten über Strohbällen getragen und in einen anderen Eimer entleert werden. Auch Pfeilwerfen und Schießen stand auf dem umfangreichen Programm. Mit Pfeil und Bogen geschossen die Kleinen auf einen zerlegbaren Vogel, Ballwerfen wurde nebenan veranstaltet. Bunte Girlanden, Blätterschmuck und viele Luftballons sorgten für ein farbenprächtiges Bild.



DIE 80ER

Vogelschießen am 27. u. 28. Juni
1980



Thorge und Rodja Voß mit ihren
geschmückten Rädern.



Claus fährt die Königskutsche.

1980

1981

Vogelschießen am Wochenende

Mözen (sid) Am Freitag, 14. August, beginnen um 16 Uhr beim Bürgerhaus die Spiele des diesjährigen Kindervogelschießens. Für jede der zwei Altersgruppen werden drei verschiedene Spielarten angeboten. Am Sonnabend, 15. August, wird nach dem Umzug mit der Feuerwehrkapelle Leezen der Kindertanz in Duncers Gasthof um 15 Uhr eröffnet. Ab 20.30 Uhr ist Tanz für die Erwachsenen.

Trotz Ernteeinsatz alles geklappt

Mözen (bdo) Obwohl die Männer das gute Wetter ausnutzen und deshalb die Ernte einfahren mußten, waren die Veranstalter froh, daß beim Kindervogelschießen trotzdem alles so gut geklappt hatte. Nach den Spielen, die beim Bürgerhaus stattfanden, wurden die Könige geehrt.

Unter Leitung von Karsten Runge mußte jede Altersgruppe an drei ver-

schiedenen Spielen teilnehmen. Die Kinder aus den fünften bis neunten Klassen mußten Kegeln, Ringewerfen und Luftgewehrschießen oder Vogelpicken. Die kleineren Kinder, erstes bis viertes Schuljahr, versuchten sich beim Eierlaufen über eine Hindernisbahn und beim Dosenwerfen. Als drittes Spiel hatte sich der Festausschuß etwas Besonderes ausgedacht. Mit einer Feuerwehrspritze mußten die Kleinen Bälle herunterschließen. Insgesamt beteiligten sich 70 Jungen und Mädchen. Königspaare wurden bei den Großen Katrin Runge und Karsten Krohne und bei den Kleinen Petra Jeß und Malte Müller.

Der Verein konnte in diesem Jahr besonders viele Preise vergeben. Vor dem Vogelschießen war schon im Dorf gesammelt worden und anschließend von den Geldspenden die Geschenke gekauft. Die Könige erhielten je einen Radiowecker.

Nach dem Umzug, der von der Feuerwehrkapelle Leezen begleitet wurde, stand Kindertanz auf dem Programm. Hier spendierten die Eltern der Königskinder für alle kleinen Tänzer Eis und Süßigkeiten.

Die Erwachsenen hatten ihren Spaß beim Schießen oder Pfeilewerfen. Für die Besten gab es geräucher- te Aale.



„Lieschen“ wollte unbedingt mit aufs Foto, als die neuen Königspaare mit der Kamera eingelangt werden sollten.

Lieschen zog in Mözen die Kutsche der Königskinder

Mözen (MI). Auch Mözen stand wieder einen Tag lang ganz im Zeichen der Kinder. Das traditionelle Vogelschießen zog erneut alle Bürger an. Neue Kinderkönige sind Marlies Eggert und Mario Thiel sowie Susanne Eggert und Rodja Voß. Mit klingendem Spiel wurden die Majestäten mit Pferd und Wagen durch das Dorf kutschiert und zu Duncers Gasthof geleitet. Hier startete dann der Kindertanz, auf-

gelockert durch einige vorbereitete Spiele. Der Abend war dann den Erwachsenen vorbehalten, sie vernühten sich bei Musik und Tanz. Zum Höhepunkt der Veranstaltung geriet die Tombola mit einigen hübschen Überraschungen. Die Vorsitzende des Vereins zum Kindervogelschießen in Mözen, Hylarion Lange, konnte mit dem Ablauf des Festes wieder zufrieden sein.



1982



Unter einer Girlande marschierten die Königspaare.

bdo



Sie haben beim Mözener Kindervogelschießen erfolgreich um die Königswürde gekämpft: Susanne Eggert und Rodja Voß sind das neue „kleine“ Königspaar, Marlies Eggert und Mario Thiel gewannen bei den „Großen“. In drei verschiedenen Spielen konnten die Kinder am Vormittag Punkte erwerben. Als Preise standen Stereo-Walkmen in Aussicht. Rund 60 Mädchen und Jungen hatten beim Vogelschießen mitgemacht. In „Duncers Gasthof“ fand dann nachmittags der traditionelle Kindertanz statt. Die Erwachsenen konnten beim Schießen und Knobeln Aale gewinnen. Unter dem Motto „Tanzen macht Spaß“ veranstaltete der Verein zum Kindervogelschießen abends einen Ball mit großer Tombola.

1983



Claus fährt den Königs-Wagen

Königspaar
Thorje Voß
Marlis Eggert



Malte Müller ist König bei der großen Gruppe



In einer hübsch geschmückten Kutsche wurden die neuen Königspare zum Kindertanz in Dunkers Gasthof gefahren. Malte Müller und Marlis Eggert, Torge Voß und Maya Lange, Manuel Röthig und Julia Levermann sind die neuen Majestäten des zehnten Vogelschießens in Mözen. An den verschiedenen Spielen hatten sich rund 70 Mädchen und Jungen beteiligt. 33 ehemalige Schüler kämpften bei Vogelpicken und Armbrustschießen um Pokale.



Mözens Königspare unter dem Sonnenschirm: Torge Voss und Maya Lange, Marlis Eggert und Malte Müller wurden einzeln von dahem abgeholt. Natürlich auch das Prinzenpaar der Vorschüler, Julia Levermann und Manuel Röthig. (Foto: Volker Hamann)

10 JAHRE!

Mit der Armbrust wurde in Mözen der „zehnte Vogel“ abgeschossen

Mözen. Mözens Schafe haben mit dörflicher Kulturpflege wenig im Sinn. Als der Festumzug zum diesjährigen Jubiläums-Vogelschießen mit klingender Marschmusik vorbeimarschierte, flüchteten die geräuschempfindlichen Vierbeiner in panischer Angst auf die andere Seite der Weide.

Sie waren aber auch die einzigen, die sich durch das bunte Treiben gestört fühlten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erlebten zwei Tage, die es in sich hatten.

Musik wird in Mözen noch mit der Hand gemacht. Disco-Klänge zum Kindertanz, das finden die meisten hier stilllos. Zur richtigen Atmosphäre dieses Traditionsfestes gehören flotte Melodien, wie sie die Leezener Feuerwehrkapelle oder die „Marinos“ intonierten. Und in der Tat: als sie aufspielten, blieb kein Auge trocken.

Überliefertem Brauchtum folgte der ausrichtende Verein unter Lei-

tung von Hylarion Lange auch bei der Wahl des Wettkampf-Gerätes. Die gute alte Armbrust wurde zum zehnten Kinderfest hervorgeholt, die älteren Kinder und die Erwachsenen fühlten sich in Wilhelm Tells Epoche zurückversetzt. Für die kleineren war Vogelpicken, Angeln und Glücksbänder ziehen angesagt, auch um Pokale wurde geschossen. „Wir wollen ja gerade die reiferen Jahrgänge in das Geschehen einbeziehen. Erst dann wird es ein Dorffest“, erläuterte eine Organisatorin. Viele der „ehemaligen Schüler“ aus der zehnjährigen Vereinsgeschichte fühlten sich dennoch aus dem Vogelschießer-Alter herausgewachsen.

Am zweiten Tag standen sie im Mittelpunkt, die Prinzenpaare im Vorschul-Alter und die Majestäten mit ihren silbernen Königsketten. Durch die verzweigten Straßen des kleinen Dorfes bewegte sich der Umzug auf Dunkers Gast-

hof zu, kaum ein Fahrrad, das nicht mit Blumen und Krepp-Papier geschmückt war. Der Kindertanz wurde durch weitere Spiele und eine Vorführung der Volkstanzgruppe Negernbötel aufgelockert, abends versammelten sich die Eltern zum Tanz op de Deel.

Spannend wurde es dann noch einmal bei der Tombola und der amerikanischen Versteigerung eines von den Spielern signierten HSV-Fußballs. Für den stolzen Betrag von 167 Mark ging das „runde Leder“ an Kurt Kahl.

Der erstmals per Luftgewehr ausgeschossene Wanderpokal wurde bei den Damen von Ragnhild Runge und bei den Männern von Hans Voß erkämpft. Auch die ehemaligen Schüler wetteiferten um einen attraktiven „Pott“.

Hier waren Angela Thiel und Oliver Wulf die glücklichen Gewinner. Volker Hamann

Mözen. Zum Kindervogelschießen in Mözen haben die Veranstalter für den morgigen Sonntag, 28. Juli, eingeladen. Die Spiele beginnen um 9 Uhr auf dem Platz beim Bürgerhaus in Mözen. Dabei wird in drei Gruppen um die Königswürde gekämpft. Als Preise sind in diesem Jahr Schlafsäcke ausgesetzt worden. Um 14 Uhr beginnt dann der Festumzug am Bürgerhaus mit der Feuerwehrkapelle Todesfelde. Im Anschluß daran treffen sich die Kinder zum Kindertanz in Dunkers Gasthof. Wie der Verein zum Kindervogelschießen mitteilt, gibt es auch bei diesem Fest beim Knobeln und Schießen Aale zu gewinnen. Gleichzeitig findet ein Wanderpokal-Schießen statt.
BS

Schlafsäcke als Preis für die Königswürde

Beim Luftgewehrschießen siegten H. Lange und K. Jeß

Mözen (ke) Höhepunkt während des Kinderfestes, das der Mözener Kindervogelschießenverein veranstaltete, war der Umzug durch das Dorf, in dessen Verlauf die Majestäten vom Elternhaus abgeholt wurden. Den Festumzug führte der Musikzug Todesfelde unter Leitung von Kapellmeister Siegfried Schade an.

In drei Gruppen kämpften die Kinder auf dem Platz vor dem Bürgerhaus um die Königswürde. Die Vorschüler vergnügten sich beim Angeln, Dosenwerfen und Glücksbandziehen. Hier waren Julia Holtz und Simon Schneider erfolgreich. Die zweite Gruppe (erstes bis viertes Schuljahr) mußte unter anderem mit der Mini-Armbrust schießen und kegeln. Hier siegten Tina Burk und Timo Teegen.

Etwas schwerer hatten es da schon die großen Kinder. Die Mäd-

chen mühten sich beim Vogelpicken und mußten mit dem Shuffle-Board fahren. Die Jungen schossen mit der Armbrust auf den Holzvogel. Es siegten Rodja Voß und Marlis Eggert. Als Königspreise waren diesmal Schlafsäcke vorgesehen.

Beim Umzug hatten die Kinder ihre Fahrräder bunt geschmückt. Vor den Elternhäusern der kleinen Majestäten hielt der Festumzug mit einem Tusch. Getränke und Süßigkeiten für die Kinder spendierten die Königseltern. In Dunkers Gasthof endete der Festumzug, und die Kinder konnten tanzen.

Für die Erwachsenen fand das Tanzergnügen am Abend statt. Bei der Gelegenheit wurden die Wanderpokale für das Luftgewehrschießen vergeben. Die Gewinner waren Hylarion Lange und Kurt Jeß. Eine Tombola bereicherte die Abendveranstaltung zusätzlich.



Die Königspaare des Mözener Kindervogelschießenvereins: Julia Holtz, Simon Schneider, Tina Burk und Timo Teegen, Rodja Voß und Marlis Eggert zusammen mit der Vereinsvorsitzenden Hylarion Lange.
ke

Zum Vogelschießen lachte nicht allein die Sonne . . .

Mözen. Kurz vor Schulbeginn feierten die Mözener ihr Kindervogelschießen, womit der Abschied von den großen Ferien erleichtert wurde. Gab es in der schulfreien Zeit viele trübe Tage, so strahlte am Tag des Kinderfestes die Sonne mit den Kindern um die Wette, und die schicken Sommerkleidchen konnten doch noch getragen werden.

Hylarion Lange, die Vorsitzende des Vereins, hatte viel zu bedenken und zu regeln, aber viele Eltern standen ihr hilfreich zur Seite. „Das ganze Dorf hatte wieder mit einem großartigen Spendenbetrag zur Gestaltung beigetragen“, sagte sie lobend, als die Kinder eifrig um Preise und Würden bei den Spielen kämpften.“

Die „Twiete“, zwischen dem Dorfhaus und der Bundesstraße 432, war auch in diesem Jahr zu diesem Anlaß für alle gesperrt. Das Kinderfest hatte Vorrang. Auf den großen Holzvogel durften nur die größeren Jungen schießen. Aber auch die vielen anderen Aufgaben waren es wert, begeistert gemeistert zu werden.

Die jungen Mädchen zeigten, wie schnell sie Wäsche aufhängen können. Bälle aus einer lustigen Figur herauszuspritzen machte den Lütten viel Spaß. So gab es für drei Gruppen der Mädchen und Jungen rundherum viel Spaß bei den Aufgaben.

Bei den Kleinsten zählten Maren Reimers und Andre Hamann am Ende zu den Siegern und er-

hielten die Kronen als Prinzenpaar. Als Kinder des ersten bis vierten Schuljahres errangen Sandra Sieck und Marco Studt die Königswürden. Bei den großen Kindern schafften diese Würde Katja Schneider und Thorsten Teegen.

Am frühen Nachmittag wurden die Majestäten aus ihren Wohnungen abgeholt. Für den Tusch vor den Häusern und die Marschmusik durch den Ort sorgte der Mus-

Kindervogelschießen mit Umzug und Tanz

Mözen (cb) Das diesjährige Kindervogelschießen findet am Sonnabend, 17. August, statt. Die Wettkämpfe beginnen um 9 Uhr auf dem Platz beim Bürgerhaus. Dort startet um 14 Uhr der Umzug unter der musikalischen Begleitung der Feuerwehr-Kapelle Leezen. Von 15 bis 19 Uhr finden der Kindertanz in „Dunkers Gasthof“ und gleichzeitig das Wanderpokalschießen statt. Abends spielen ab 20.30 Uhr „Heino und Achim“ zum Tanz für die Erwachsenen auf.

sikzug der Leezener Feuerwehr. Während die Kinder ihre Königinnen und Könige im Gasthaus Dunker feierten und tanzten, durften die Erwachsenen mit dem Luftgewehr ein Preisschießen veranstalten und füllten damit die Kasse für die Kinder auf. Als die Kleinen müde vom wunderschönen Tag träumten, gehörte Dunkers Saal den Erwachsenen für das Dorffest.
E. Gossow



48 Kinder nahmen in Mözen am Kindervogelschießen teil. Die Glücklichen waren am Ende das kleine Prinzen- und die beiden Königspaare.
(Fotos: E. Gossow)

Schönes Fest für Kinder

Die kleinen Königspaare strahlten mit der Sonne um die Wette. Das Mözener Vogelschießen am Sonntag war für die 48 teilnehmenden Kinder wieder ein schönes Fest. Glücksrad und Königswand, Vogelpicken, Wäsche aufhängen und Armbrustschießen machten den Mädchen und Jungen viel Spaß. Maren Reimers und André Hamann bei den Vorschülern, Sandra Sieck und Marco Studt (bis 4. Schuljahr) sowie Katja Schneider und Thorsten Teegen (5. bis 9. Schuljahr) durften als neue Königspaare den Umzug begleiten. Die Leezener Feuerwehrkapelle begleitete die Kinder auf ihrem Marsch durch das Dorf. Für die Erwachsenen gab es beim Knobeln und Schießen Aale zu gewinnen.



1985

1984

1986

Ranghild Runge und Kurt Jeß trafen am besten

Mözen. Über zwei Tage erstreckte sich in diesem Jahr das Kindervogelschießen in Mözen. Auch für die Erwachsenen wurde ein Schießwettbewerb veranstaltet.

Mit geschmückten Wagen zogen die neuen Kinder-Majestäten am Wochenende durch den Ort. Anschließend gab es beim Kindertanz reichlich Gelegenheit, sich bei heißer Musik auszutoben.

Damit den Erwachsenen nicht langweilig wurde, hatte der Verein zum Kindervogelschießen auch ihnen etwas zu bieten. Beim Schießen mit dem Luftgewehr waren insgesamt 20 Aale und ein Pokal zu gewinnen. Bei den Herren traf Kurt Jeß am sichersten. Den zweiten Platz teilten sich Heinz Molzahn und Willi Studt.

Beste der Damen wurde Ranghild Runge. Gerda Thiel kam auf den zweiten, Sabine Studt auf den dritten Platz. Für den Verein dankte Sabine Studt noch einmal ausdrücklich allen Helfern und Spendern. „Ohne sie wäre das Kindervogelschießen nicht möglich“, sagte sie.

Din

Spiele, Spaß, Gewinner!

Kreis Segeberg (mk) Immer wieder gibt es für die Kinder, aber auch für die Erwachsenen, Freude und Spannung bei zahlreichen Spielveranstaltungen, die im Laufe des Jahres in fast jedem Dorf durchgeführt werden.



Voller Aufregung warteten der kleine Prinz Johann-Hinrich Studt und sein Bruder, der kleine König Marco Studt, vor ihrem Elternhaus beim Vogelschießenumzug in Mözen auf die Treckerkutsche, die sie durch das Dorf fahren sollte.

Ob es nun Geschicklichkeitsspiele bei den traditionellen Vogelschießen, Spielwettkämpfe bei Sommerfestveranstaltungen oder Grillfeten sind: Spaß gibt es immer, aber auch viel Arbeit. Der Festausschuß muß sich schon wochenlang vorher den Kopf zerbrechen, was er diesmal den lieben Kleinen an interessanten und möglichst noch nicht dagewesenen Spielen anbieten kann. Freiwillige Helfer opfern gerne ihre Zeit für das Vergnügen der Kinder. Viele Spenden sind nötig, damit genügend Preise eingekauft werden können. Natürlich darf die Musik dabei auch nicht fehlen.

Kaffee und Kuchen werden von fleißigen Müttern „geliefert“.

Und hinterher gilt es wieder Ordnung zu schaffen, so daß der Alltag wieder einkehren kann. Alle, die diese Feste ausrichten, wissen, wieviel Mühe und Arbeit darin stecken. Doch erfreulicherweise gibt es diese Aktivitäten in jedem Jahr aufs Neue.



Die neuen Majestäten des Kindervogelschießens in Mözen sind ermittelt. Stolz präsentierten sich Johann-Hinrich Studt (vorn links), Thorsten Teegen und Katja Schneider (Mitte) sowie Marco Studt und Bianca Bolzendahl (hinten) als Königspaare in ihrer Altersklasse. 50 Kinder beteiligten sich an den fröhlichen Spielen.

(Foto: Knut Dinter)

1987

Vogelschießen mit vielen Helfern



In einem buntgeschmückten Anhänger fuhren die Kinderkönigspaare des Mözener Vogelschießens durch das Dorf. Begleitet wurden sie von der Leezener Feuerwehrkapelle, Kindern auf Fahrrädern und vielen Dorfbewohnern. Die Königswürde ging in diesem Jahr an Annina Pflieger und Arne Nettelbeck (Vorschule), Julia Levermann und Arne Lunau (1. bis 4. Schuljahr) sowie Maya Lange und Joachen Uldal. 56 Kinder hatten sich an dem Fest, das dank zahlreicher Spenden und freiwilliger Helfer möglich wurde, beteiligt. Gleichzeitig stellten Jugendliche und Erwachsene ihr Können unter Beweis. Das Wanderpokalschießen gewannen Sabine Studt und Hans Voß. Heino Teegen war der beste Armbrustschütze. Das Vogelpicken der Damen entschied Karin Levermann für sich. Marco Studt, Rodja Voß und Mike Sick waren die besten Jugendschützen. Glück hatten die Mözener mit ihrem Dorffest, das nach dem Umzug vor dem Dorfhaus stattfand. Disco, Grill, Spiele und nicht zuletzt die Tombola lockten zahlreiche Gäste an.

Foto ang

Mözen Die Mözener Kinder hatten es gut: Zum Schulanfang gab es statt Unterricht erst einmal ein Vogelschießen-Fest.

Seite 7



Während des Umzuges durch das Dorf wurden die Gewinner des Vogelschießens mit einem geschmückten Trecker abgeholt. Foto mk

Zum Schulanfang gleich Vogelschießen gefeiert

Mözen (mk) Das Ferienende wurde den Kindern des Dorfes versüßt. Gleich zu Schulbeginn wurde das Vogelschießen gefeiert. „Ein gelungenes Fest“, meinten die Veranstalter.

Bei vielen unterhaltsamen Spielen ermittelten die Mädchen und Jungen in drei Altersgruppen ihre Königspaare. Die Wettbewerbe reichten vom Kuhmelken bis zum Armbrustschießen. Die Gewinner heißen Christine Bley und Johann-Hinrich Studt (Vorschüler), Bianca Bolzendahl und Marco Studt (erstes bis viertes Schuljahr) sowie Katja Schneider und Thorsten Teegen (große Gruppe). Für alle teilnehmenden Kinder gab es schöne Preise.

Einen Tag nach den Wettkämpfen fand der Umzug unter der musikalischen Begleitung der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Leezen statt. Viele Eltern und Freunde begleiteten den geschmückten Trecker und die Kinder mit ihren bunten Fahrrädern und Blumenstöcken durch das Dorf. Während des Kindertanzes konnten alle beim Knobeln und Schießen Aale gewinnen. Gleichzeitig fand auch das Schießen um den Wanderpokal statt. Die Gewinner sind Ranghild Runge, Kurt Jeß, Gerda Thiel, Heinz Molzahn, Willi Studt und Sabine Studt. Mit fröhlichem Tanz für die Erwachsenen ging das Kindervogelschießen zu Ende.

1989



In einer bunt geschmückten Kutsche wurden die Majestäten abgeholt.



1988



Nur dieser Prinz der Vorschulgruppe mochte nicht so recht auf dem Ehrenwagen Platz nehmen. Kritisch betrachtete er das bunte Treiben zunächst von der sicheren Hand seiner Mutter aus. Fotos Ian

Schöne Spiele:

Glücksband Hühnerbaum Wasserwand Vogelpicken

Mözen (lan) 49 Kinder nahmen am Vogelschießen in Mözen teil. In drei Gruppen ermittelten sie die Königs- und Prinzenpaare.

Glücksbänder und die Würfel entschieden bei den Kindern der Vorschule über die neuen Würdenträger. Prinz wurde Christoph Gierke und Prinzessin Bettina Domehl.

Die Kinder des ersten bis vierten Schuljahres kamen über den Hühnerbaum, die Wasserwand und das Kegeln zu ihren neuen Majestäten. Königin wurde hier Gerlind Becker und König Manuel Röthig.

Bei den Großen aus den Schulklassen fünf bis neun ging es beim Vogelschießen mit der Armbrust und dem Torwandschießen richtig zur Sache. Die Mädchen sammelten beim Vogelpicken und beim Dosenwerfen Punkte. Das neue Königspaar heißt Anne Köhler und Rodja Voß-Nehmitz.

Am späten Nachmittag wurden die glücklichen Majestäten unter Teilnahme der gesamten Dorfbevölkerung und der Blasmusik der Freiwilligen Feuerwehr in einem Festumzug durch das Dorf gefahren. Den Abschluß bildeten die Preisvergabe im Dorfgemeinschaftshaus und der Kindertanz.

Mözener schossen mittags den Vogel ab



Um 12.36 Uhr war es am Sonnabend endlich soweit: Am Mözener Bürgerhaus wurde der große Vogel niedergeholt. In der Gruppe der Vorschüler wurden Bettina Domehl und Lars Nettelbeck Königin und König. In der Gruppe zwei, dem ersten bis vierten Schuljahr, teilen sich Nicole Bolzendahl und Jasper Sailer die Königswürde und bei den Ältesten bis zur neunten Klasse regieren Maja Lange und Timo Teegen. Insgesamt 50 Kinder waren gekommen, um das Kindervogelschießen in Mözen mitzuerleben, sich am Glücksrad zu versuchen, mit Pfeilen auf ein Dartbrett zu werfen oder mit der Armbrust auf den Vogel zu schießen. Am Nachmittag fand ein Umzug mit vielen buntgeschmückten Fahrrädern statt. Der Tag klang mit einem Grillfest für jung und alt am Bürgerhaus aus.

Foto tos



DIE 90ER

1990
24.-26. MAI

Kindervogelschießen in Mözen

Schönes Dorffest für Jung und Alt

Mözen (re) Zu einem schönen Fest für Jung und Alt wurde das Vogelschießen. Am Himmelfahrtstag wetteiferten 55 Mädchen und Jungen um die Königswürden. Der Verein zum Kindervogelschießen in Mözen hatte aber auch an die Erwachsenen gedacht. Für sie wird es jedoch erst heute abend erst. Denn nach dem Umzug ab 17 Uhr werden sie ihre Königspaare ermitteln und die Pokale ausschießen. Die Kinderkönige stehen bereits fest. Vorsitzende Sabine Studt setzte ihnen die Kronen auf, bevor sie die Geschenke aussuchen konnten. Die älteren Mädchen suchten ihre Königin im Shuffelboardspiel, im Vogelpicken und im Wäscheaufhängen nach Zeit. Königin wurde Bianka Bolzendahl. Den Königsschuß mit der Armbrust gab Marco Studt ab. Die mittlere Gruppe ermittelte ihr Königspaar beim Hühnerbaumwerfen, am Kegeltisch, der extra für das Vogelschießen konstruiert worden war, und durch Spritzen an der Wasserwand. Anne Wachholz und André Hamann heißt das Königspaar. Für die Vorschulkinder gab es Glücksspiele. Das Glücksrad wurde gedreht, am Glücksständer wurden Zahlen gezogen, und beim Angelspiel mußte man die kleinen Fische mit Punkten an die Angel bekommen. Es siegten Annemarie Teegen und Christian Teege.

Während die Kleinen sich mit Ballspielen vergnügen konnten, mußten die größeren Mädchen schon mal Hausfrauenarbeit üben. Wäscheaufhängen war angesagt, die Zeit wurde gestoppt.

Foto re

Vogelschießen: Morgen beginnen die Spiele

Mözen. Die Spiele für das Vogelschießen beginnen am morgigen Donnerstag, 24. Mai, um 10 Uhr am Bürgerhaus. Der Festumzug durch das Dorf ist für Sonntag, 26. Mai, ab 17.30 Uhr anberaumt. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein am Grill mit Spielen und Disco statt.

1991

Vogelschießen in Mözen und Neuengörs

Kinderkönige gekrönt



Kettcar fahren, Bälle sammeln, Wasser spritzen, Glücksbänder ziehen, Vogelpicken und mehr brachten beim Kindervogelschießen in Mözen die Entscheidung. Vanessa Gronau und Lars Nettelbek siegten in der jüngsten Gruppe (drei Jahre bis 1. Schuljahr). Die „Regentschaft“ über die Älteren traten Maria Fangerow und Jasper Sailer (1. bis 4. Schuljahr) sowie Anne Köhler und Frank Dargel (5. bis 9. Schuljahr) an. Sie waren auch diejenigen, die aus den vielen Preisen, meist Spenden von Mözener Bürgern, als erste wählen durften. Es war jedoch für alle etwas da. Umzug und Kindertanz gehören in Mözen ebenso zum Vogelschießen wie Tanz für Erwachsene mit Tombola und Pokalschießen.

Foto siv

1992
23. MAI

Mözen Vanessa Gronau und Christoph Pommerin ließen sich ihr Eis gut schmecken. Das hatten sie nach den Anstrengungen auch verdient. Die beiden waren in Mözen zum Königspaar der ganz Kleinen gekürt worden. Ebenso wie alle 52 Kinder hatten sie ihren Spaß bei den lustigen Spielen gehabt. Enten angeln, Bänder ziehen, Glücksrad drehen, Nägel einschlagen und Geschicklichkeitsfahren



mit dem Spielzeugtrecker gehörten zu den Wettbewerben. Als weitere Könige wurden Malte Gronau und Gesche Ramm, Maria Fangerow und Johann-Hinrich Studt sowie Jan Busdorf und Nicole Bolzendahl geehrt. Der Umzug durch das Dorf machte bei ihren Familien Station, bevor das Vogelschießen mit dem Kindertanz in Dunkers Gasthof zuendeging.

Foto bru



Sabine Studt, die Vorsitzende des Vogelschießenvereins in Mözen, strahlte wie die Sonne. Alles klappte beim Kinderfest. Auf der Königskutsche saßen beim Umzug, begleitet durch den Spielmannszug aus Klein Rönnau Nicole Bolzendahl und Jan Busdorf

- große Paare, Maria Fangerow und Johann-Hinrich Studt - mittlere Paare, sowie bei den Kleinsten Vanessa Gronau und Christoph Pomorin. Für alle 50 Kinder gab es wunderschöne Preise und den Tanznachmittag im Gasthaus Dunker.

(Foto: EG)

1973



1993

Vogelschießen in Mözen

25. Juni 93

- ab 15⁰⁰ Uhr: Spiele am Bürgerhaus
- nach der Siegerehrung: Bunter Abend für Jung und Alt mit Grillen, Tanz und Überraschungen

26. Juni 93

- Um 14⁰⁰ Uhr: Umzug begleitet vom Schützen-Spielmannzug Norderstedt
- anschließend: Kindertanz in „Dunkers Gasthof“



1993



20 JAHRE!

1994

1995

Viel Spaß und gute Laune in Mözen

Das traditionelle Kindervogelschießen mit lustigen Spielen fand bei strahlendem Wetter statt



Über drei Stunden lang spielten die kleinen und großen Kinder in Mözen bei strahlendem Sonnenschein um die Wette. Bei der Siegerehrung gab es Tränen der Enttäuschung – aber auch der Freude.

Foto: PETRA SONNENSTUHL

MÖZEN – Mehr als 60 Kinder zwischen ein und 15 Jahren hatten sich vor dem Feuerwehrhaus in Mözen eingefunden, um sich an den Spielen des Kindervogelschießens zu beteiligen.

Da wurde mit einem Feuerschlauch auf einen bunten König gezielt und mit kleinen Treckern ein Parcours gefahren. Für die ganz Kleinen gab es ein Glücksrad, für die ganz großen Luftgewehrschießen und Aale-Knobeln. In dem zum ersten Mal aufgestellten Zelt wurde haufenweise selbstgebackener Kuchen und literweise Kaffee

(jeweils für eine Mark) verkauft. Pünktlich kurz vor drei hatte auch Petrus ein Einsehen und schickte statt Regen und Hagelschauer dann doch die Sonne nach Mözen.

Bei den Vorschulkindern hatte Hauke Kaack die höchste Punktzahl, Prinzenpaar bei den Lütten wurde Christin Wachholz und Lasse Pfliegner. „Kleines Königspaar“ (Klasse eins bis vier) wurde Bettina Domehl und Christoph Fangerow. „Großes Königspaar“ (Klasse fünf bis neun) wurden Maria Fangerow und Johann Hinrich Studt gekrönt.

SPE



Mözen.

Mit ihren kleinen Treckern sausten die Vorschul Kinder durch den Parcours. Ebenso wie die ganz Kleinen hatten alle anderen Kinder während des Vogelschießens in Mözen ihren Spaß. Die Vorsitzende des Kindervogelschießervereins, Sabine Meyer, war sowohl mit der Beteiligung der Kinder als auch der Dorfbevölkerung sehr zufrieden. Das zum ersten Mal auf dem Festplatz aufgestellte Kaffeezelt erweist sich als Anziehungs- und Treffpunkt. Die Spiele waren dem Alter der Kinder angepaßt, als Sieger wurden in den Gruppen ermittelt: Lasse Pfliegner, Christin Wachholz, Christoph Fangerow, Bettina Pomehl, Johann

Hinrich Studt, Maria Fangerow. Alle Mädchen und Jungen bekamen schöne Preise. Den Wanderpokal von Bürgermeister Klaus Hebbel gewann Jürgen Molzahn. Das Luftgewehrschießen entschied Sabine Studt und Jürgen Hebbel für sich. Ein bunter Abend mit Grillspezialitäten und Tanz schloß den ersten Festtag ab. Der Festzug mit dem Schützen spielmannszug aus Norderstedt machte, wie immer, bei den Königseltern halt. Mit Süßigkeiten für die Kinder, Getränken für die Erwachsenen zeigten die Eltern der Königspaare ihre Freude über den Sieg ihrer Kinder. In Dunkers Gasthof wurde abschließend getanzt.

Text und Foto re

Vogelschießen in Mözen



16. Juni 95

- ab 15⁰⁰ Uhr

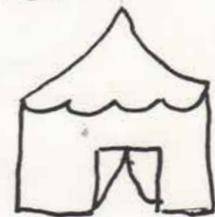
Wettkämpfe am Bürgerhaus



u. Siegerehrung



- im Anschluss
Bunter Abend im Festzelt



17. Juni 95

- um 14⁰⁰ Uhr

Umaug - mit Spielmannzug
u. geschmücktem Wagen

- danach

Kindertanz in „Dunker's Gasthof“

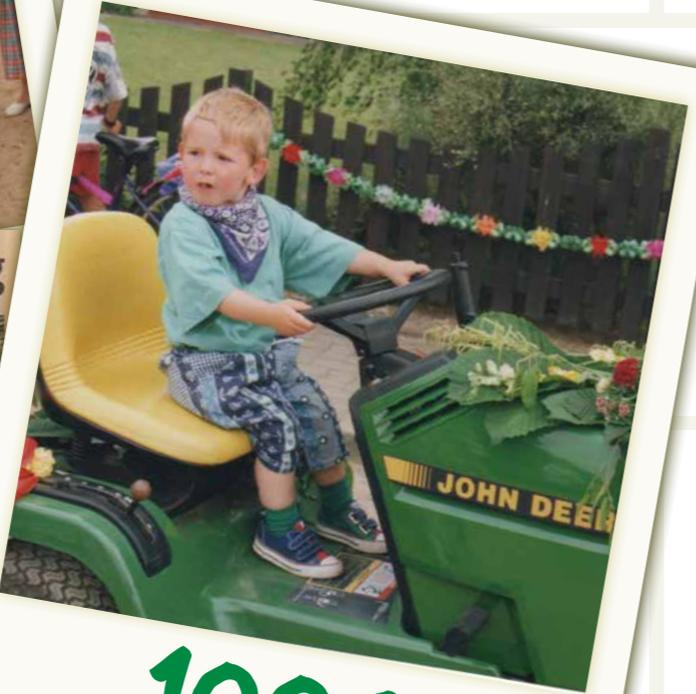
Alles toll, bis auf den Umzug

Mözen (bru) Zwei Tage voller Spaß bot das Vogelschießen in Mözen nicht nur den 58 teilnehmenden Kindern. Der Kindervogelschießenausschuß – mit Sabine Meyer, Antje Fangerow, Marion Teegen, Kathrin Gotthardt, Traute Domehl und Susanne Teegen – hatte das Programm überarbeitet und damit die traditionellen Veranstaltung attraktiver gemacht. Die Spiele, in denen die kleinen Königinnen und Könige ermittelt wurden, waren eine gelungene Mischung aus Geschicklichkeitswettbewerben und Glücksspielen. Dadurch hatte jedes Kind eine gute Chance, beim Umzug als gekröntes Haupt auf dem Festwagen Platz nehmen zu dürfen. In der Altersklasse Kindergarten wurden Mareile Teegen und Lars Molzahn als alte und neue Majestäten gekürt. Das Königspaar in der zahlenmäßig großen Gruppe der Grundschüler heißt Kristin Wachholz und Lasse Pflieger. In der Gruppe 5. bis 9. Schulklasse bestiegen Maria Fangerow und Philipp Rudat den Königsthron.



Für die dreijährige Hanna Brandt war der Umzug ein großes Erlebnis. Im Vorjahr noch von Mutti Ines in der Kinderkarre geschoben, strampelte Hanna jetzt schon selbst durch die Straßen. Foto bru

müssen uns fragen, ob der Umzug durch das Dorf noch zeitgemäß ist“, ärgerte sie sich darüber, daß kaum jemand Augen für den vorbeiziehenden Troß, geschweige denn sein Grundstück geschmückt hatte.



1996



1997



Vogelschießen 1997



in Mözen

am Samstag, den

31. Mai

Um 14.00 Uhr:

Wettkämpfe für die Kinder am Sportplatz

Nach der Siegerehrung:

**Bunter Abend für Alle mit Grillen,
Armbrustschießen, Spiel, Spaß und Musik**

Für die vielen Spenden, die es uns auch in diesem Jahr ermöglichen, schöne Geschenke als Preise zu vergeben, bedanken wir uns recht herzlich. Dank sagen wir auch allen fleißigen Kuchenbäckern.

1998

Mini-Playback-Stars kamen bei Vogelschießen groß raus

Mözen (bru) Tic Tac Toe, die Spice Girls oder Herbert Grönemeyer – zum Jubiläumsvogelschießen in Mözen waren sie alle gekommen, die Stars aus dem Musikbusiness. Zwar nicht die Originalen, aber ihre Imitatoren. Die Mini-Playback-Show war ein Höhepunkt des Dorffestes.

Vier Gruppen und drei Solisten, allesamt Mözener Kinder, trauten sich, vor Publikum zu singen und zu tanzen. Am meisten Überwindung kostete der Auftritt wohl René Wittorf, der sich als einziger Junge mit einem Grönemeyer-Song auf die Showbühne wagte.

Zuvor hatten, nachdem der Spielmannszug Klein Rönnau den Festumzug zum Sportplatz musikalisch begleitet hatte, 70 Kinder die Königs- und Prinzenpaare spielerisch ermittelt. Frances Groth und Christian Fangerow wurden zu „großen“ Königen 1998 gekürt. In der Altersgruppe 2. bis 4. Schuljahr bekamen Kristin Wachholz und Lasse Pflieger von Sabine Meyer, Vorsitzende des Kindervogelschießervereins, die Kronen aufgesetzt. Prinzenpaar (Kindergartenkinder und Erstkläbber) wurden Isabell Teegen und Christopher Lewering.



Isabell Teegen wurde beim Kindervogelschießen in Mözen Prinzessin. Foto bru

Mitspielen und Preise gewinnen durften auch die ganz Kleinen. Die Erwachsenen kamen ebenfalls nicht zu kurz. Im Aaleknobeln zeigte ihnen allerdings ein achtjähriges Mädchen, wie es gemacht wird. Gesche Ramm gewann einen ganz großen Fisch. Im Armbrustschießen gewann Sonja Eggert den Bürgermeisterpokal.

1999

Zwei Könige aus einer Familie

Mözen (bru) Tanja Lewering wußte gar nicht so recht, wo sie all die Insignien lassen sollte, die ihre Söhne ihr nach der Königsproklamation beim Kindervogelschießen in Mözen in die Hand gedrückt hatten. Auf Kronen, Schärpen und Königsketten mußte sie aufpassen, während Florian und Benjamin sich mit ihren Preisen beschäftigten. Florian Lewering ist der neue Prinz, Isabell Teegen die Prinzessin. Florians Bruder Benjamin wurde als großer König ausgerufen. Neben ihm auf dem Thron darf Francis Jark als Regentin platznehmen.

Fast wäre auch der kleine König aus der Familie Lewering gekommen. Christopher fehlten zur Thronbesteigung nur wenige Punkte. Hauke Kaack sammelte in den Geschicklichkeits- und Glücksspielen einige Zähler mehr als Christopher Lewering und übernahm die Regentschaft. Als kleine Königin darf sich für ein Jahr Mareille Teegen fühlen.

71 Kinder vergnügten sich beim Mözener Vogelschießen auf dem Gemeindeparkplatz. Wie immer war das Fest von Sabine Meyer und ihrem Team vom Vogelschießerverein liebevoll vor-



Jasmin Frank hatte Spaß beim Vogelschießen in Mözen. Foto bru

bereitet worden. Die Spiele waren in allen Altersklassen abwechslungsreich und so ausgewählt, daß alle Kinder eine Chance hatten. „Alle sollten ih-

ren Spaß haben“, berichtete Sabine Meyer, die nach sechs Jahren den Vorsitz im Vogelschießerverein niederlegen will, „nicht die Leistung allein sollte entscheiden, wer König wird. Der Glücksfaktor hat auch eine Rolle gespielt.“

Ein Höhepunkt war die Mini-Playback-Show, die zum zweiten Mal das Rahmenprogramm bereicherte. Mutig wagten sich einige Kinder in Gruppen oder als Solisten auf die Showbühne. „Ich hätte mich als Kind nicht getraut“, staunten viele Eltern über die Courage ihres Nachwuchses. Den größten Beifall heimsten Julia Fangerow und Catharina Pomorin ein. Die beiden Drittklässlerinnen imitierten die schwergewichtigen Weather Girls und hatten sich dafür jede Menge Kissen unter ihre weiten Kostüme gestopft.

Kurz vor dem Dunkelwerden fiel die Entscheidung bei den Erwachsenen. Dann endlich war der Holzvogel von vielen Treffern zermürbt und fiel Max Gotthardt entgegen, der die Armbrust noch in Händen hielt. Gotthardt gewann mit seinem goldenen Schuß den Bürgermeisterpokal.



DIE 2000ER

2002
29. JUNI

Die kribbelige Königin

Mözen (bru) Kindervogelschießen ist aufregend. Ganz gleich, ob man drei oder zwölf Jahre alt ist. Als beim Kinderfest in Mözen die Punkte der Spiele addiert waren, lagen zwei Mädchen gleichauf. „Gesche Ramm war vor dem Stechen



Jasmin Frank hatte Spaß beim Sackhüpfen.
Foto bru

ganz kribbelig“, berichtete Heidi Wachholz, Sprecherin des Vogelschießervereins, schmunzelnd. Doch wenig später hatte Gesche erreicht, was sie wollte: Die Realschülerin wurde gemeinsam mit Frederic Jark als Königspaar des Jahres 2002 ausgerufen. In der Gruppe der Grundschüler wurden Isabell Teegen und Kjell Brumshagen gekrönt. Merle Hebbel und Felix Mooshammer wurden Prinzessin und Prinz der Kindergartenkinder. Bei den ganz Kleinen sammelten Hanna Göller und Jannis Hebbel die meisten Punkte.

„Die Resonanz auf unser Vogelschießen war dieses Jahr besonders erfreulich“, sagte Heidi Wachholz. Nicht nur, weil 74 Kinder teilnahmen. „Diesmal waren auffallend viele Omis und Opas dabei, was die Veranstaltung wirklich zu einem Ereignis für die ganze Familie machte.“

Für Kurzweil zwischen den Spielen und der Preisverleihung sorgte eine gelungene Mini-Playback-Show, die Mariet Kasting-Teegen moderierte. Bei windigem, aber freundlichem Sommerwetter saßen die Mözener noch lange zusammen. Während die Kinder auf dem Sportplatz der Landesjugendbildungsstätte „Haus Rothfos“ bis zum Dunkelwerden ihren Spieltrieb auslebten, versuchten die Erwachsenen beim Aalknobeln Preise oder beim Armbrustschießen den Bürgermeisterpokal zu gewinnen. Die Trophäe für den besten Schützen ging an Björn Molzahn.



Seit Jahrzehnten beliebt: Sackhüpfen. Foto bru

Superstars imitiert

Mözen (bru) Der mit Wolken verhangene Himmel konnte den Kindern und Jugendlichen den Spaß an ihrem Vogelschießen nicht verderben. Im 30. Jahr des Bestehens hatte erneut der Kindervogelschießerverein eingeladen. 77 Kinder in vier Altersklassen wetteiferten auf dem Sportplatz um Prinzen- und Königswürden. Als große Könige (5. Klasse und älter) wurden nach spannenden Geschicklichkeits- und Sportspielen Gesche Ramm und Kevin Beuck ausgezeichnet. Bei den Kindern im Grundschulalter sind Isabell Teegen und Luca Hebbel ein Jahr lang die gekrönten Häupter der Gemeinde Mözen. Die Kindergartenkinder werden von Tabea Schroff und Calvin Grap „regiert“. Auch die Kleinsten (1 bis 3 Jahre) spielten mit. Caroline Wachholz und Leon Neumann sammelten die meisten Punkte und durften sich zuerst Preise aussuchen. Höhepunkt des Rahmenprogramms war wieder einmal die von Mariet-Kasting Teegen moderierte Mini-Playbackshow. Sechs Solisten und Gruppen wagten sich auf die Showbühne, darunter die Mözener „Superstars“ Dorothee Wachholz, Josefine Teegen, Isabell Teegen, Florian Lewering, Sabrina Kardorf, Damaris Born, Luca Hebbel, Patricia Zumbroich, Hove Gotthardt, Gesche Gotthardt und Jonah Hebbel. Sie ahmten gekommt Daniel Küblböck, Alexander, Juliette und die anderen in der RTL-Castingshow bekannt gewordenen Popsternen nach.

Aber auch die Erwachsenen kamen beim Fest, das Kirsten Hebbel und ihr Team liebevoll organisiert hatten, auf ihre Kosten. Allerdings war das traditionelle Armbrustschießen wegen eines technischen Defektes des Gerätes kurzfristig ausgefallen. Der Gewinner des Bürgermeisterpokals wurde an der Torwand ermittelt. Treffsicherster Schütze war Jürgen Hebbel. Platz 2 ging mit Benjamin Bahr an einen Jugendlichen.

Die Gewinner
Gruppe I.

Caroline Wachholz
Leon Neumann

Gruppe II.

Tabea Schroff
Calvin Grap

Gruppe III.

Isabell Teegen
Luca Hebbel

Gruppe IV.

Gesche Ramm
Kevin Beuck

2003



21. JUNI

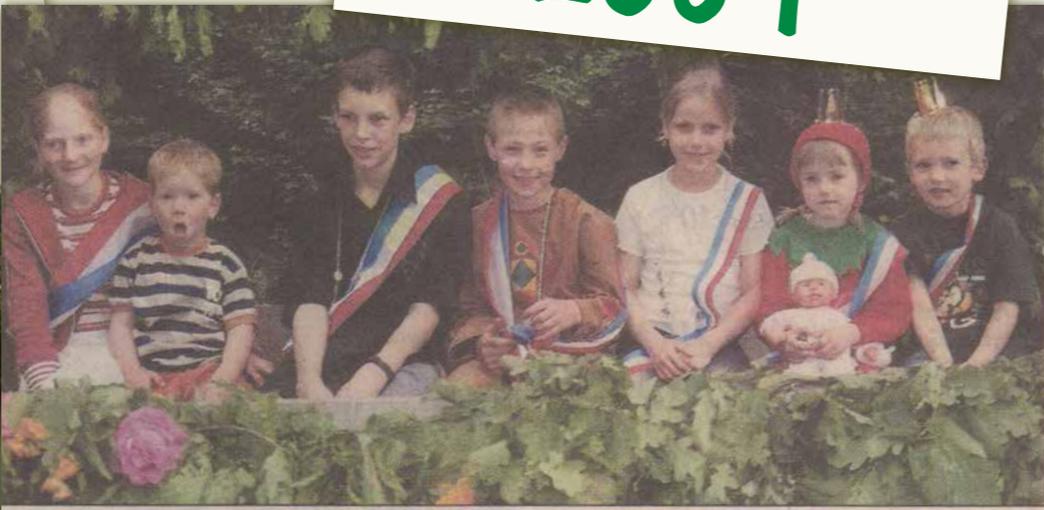


30 JAHRE!

2005



2004



Mözener feierten ein tolles Fest

Das Kindervogelschießen war wieder ein tolles Fest, schwärmte Kirsten Hebbel, nachdem sie erlebt hatte, mit welcher Begeisterung der Mözener Nachwuchs in den Spielen mitgemacht und anschließend zusammen mit Eltern, Großeltern und Freunden gefeiert hatte. Die Vorsitzende des Kindervogelschießervereins und ihre Helfer hatten 75 Kinder durch die abwechslungsreichen Spiele geführt. Als die Ergebnisse ausgewertet waren, standen die neuen Königspaare fest. Bei den ganz Kleinen sammelten Jule Marie Späether (war müde und beim Fototermin schon zu Hause) und Mathias Wachholz (2. von links) die meisten Punkte. Zum kleinen Prinzenpaar wurden Carina Mortzfeld (2. von rechts) und Felix Neumann (rechts) gekürt. Bei den Grundschulern durften sich Virginia Jark (3. von rechts) und Moritz Hebbel (Mitte) als Königspaare feiern lassen. Dorothee Wachholz (links) und Hauke Kaack sind bei den Großen die Majestäten. Den traditionellen Bürgermeisterpokal der Erwachsenen gewann Hans Ludwig.

Foto privat/Text bru



2007

Königskinder 2007

Gruppe 1: 1-3 Jahre

Viktoria Starke-Pophal und Bjarne Schulz



Wie 26 andere Kinder in der Gruppe der Sechs- bis Neunjährigen versuchte Samantha Sommer beim Spiel mit dem Wasserschlauch Punkte zu sammeln. Foto bru

Gruppe 2: 4-6 Jahre
Prinzessin und Prinz

Jette Luise Eggert und Pascal Klamroth

Wasser marsch in Mözen

Gruppe 3: 7-10 Jahre
klein Königin und kleiner König

Roxanne Roth und Matthias Wachholz

Mözen - Wenn die Gruppe der Sechs- bis Neunjährigen beim Vogelschießen in Mözen um den Titel wetteifert, ist das traditionell eine feuchte Angelegenheit. Denn mit dem Wasserschlauch gilt es an der Königswand möglichst viele punktebringende Treffer zu erzielen. Am besten kamen bei dem Spiel am Sonnabend Roxanne Roth und Matthias Wachholz zurecht. Sie sind das neue Königspaar in der Altersklasse. Beide sind aber nur zwei von acht Majestäten, die unter insgesamt 61 Mädchen und Jungen ermittelt wurden. Bei den Großen (10 bis 14 Jahre) errangen Isabell Teegen und Luca Hebbel die Titel. Bei den Vier- und Fünfjährigen trägt seit Sonnabend das Prinzenpaar Jette Luise Eggert und Pascal Klamroth Schärpe und Krone. Das kleinste ausgezeichnete Pärchen bilden Viktoria Starke-Pophal und Bjarne Schulz in der Gruppe der Ein- bis Dreijährigen.

Gruppe 4: 11-14 Jahre
Königin und König

Isabell Teegen und Luca Hebbel



7. JULI

2006



17. JUNI



Der Vogelschießerverein Mözen bedankt sich ganz herzlich für die vielen Spenden, bei allen Helfern, den Tortenbäckern, Salatrührern, den Kindern der Talent-Show - ihr wart super - und bei allen, die dazu beigetragen haben, dass es wieder ein tolles Fest war. Vielen Dank! Der Vorstand.

Die Königspaare
Isabell Teegen + Luca Hebbel
Carina Kortefeld + Kevin Behn
Kamma Göller + Jannes Hebbel
Nane Hamann + Kendrick Schlüter

Jugend wollte sich mit Erwachsenen messen

Mözen - Beim Kindervogelschießen in Mözen feierte das ganze Dorf mit. „Es war eine gute Idee, den Jugendlichen, die bei den Spielen nicht mehr mitmachen, nun anzubieten, gemeinsam mit den Erwachsenen an der Dartscheibe um Preise zu wetteifern“, meinte Kirsten Hebbel, Vorsitzende des Kindervogelschießervereins. „Bis zu später Stunde war auf unserem Sportplatz mächtig etwas los. Und alle hatten dabei ihren Spaß.“



Caroline Wachholz spielte in Mözen in der Gruppe der 4- und 5-Jährigen mit. Foto bru

Kevin Behn und Carina Kortefeld. In der Gruppe der 4- und 5-Jährigen sammelten Hanna Göller und Jannes Hebbel die meisten Punkte. In Mözen spielen auch schon die ganz Lütten (1 bis 3 Jahre) mit Nane Hamann und Kendrick Schlüter hatten das meiste Glück und durften sich ihre Preise zuerst abholen. Beim Pokalschießen der Erwachsenen um die Trophäe des Bürgermeisters zielte mit Franziska Meerstein ein Gast aus Hamburg am genauesten. Gewinnerin des Dartwettbewerbs wurde Kirsten Eggert. „Nicht nur für die 64 Kinder die bei den Spielen mitmachen, war es ein toller Tag“, freute sich Kirsten Hebbel, „so ein gelungenes Fest motiviert dazu, sich auch im nächsten Jahr für das Kindervogelschießen zu engagieren.“

2008



2009

2010

Viele schöne Preise

Mözen. Bei durchwachsenem Wetter wetteiferten 47 Mädchen und Jungen auf dem Festplatz am Kamp um den Sieg in vier Altersgruppen. Königspaare wurden bei den 10- bis 15-Jährigen Tabea Schroff und Till Kühl, bei den 6- bis 9-Jährigen Caroline Wachholz und Leon Neumann. Zu Prinzen gekürt wurden bei den 3- bis 5-Jährigen Laura-Sofie Rathje und Niklas Sieck sowie bei den 1- bis 2-Jährigen Mia Voss und Liam Thies.

Viel Wasser spritzten die Lütten gegen die Löcher in der bunten Königswand, um möglichst viele Bälle zu trefen. Andere Spiele waren Enten angeln, Löffellaufen, Pickvogelwerfen, Wasser mit Tennisbällen und Korken auf-fangen und ein Glücksspiel je Altersgruppe. Für die vielen

schönen Preise hatten sich die Einwohner bei der Straßen-sammlung wieder spendabel erwiesen. Bei den Erwachsenen hei-ßen die neuen Majestäten Bir-git Kardorf und Björn Mol-zahn. Kirsten Eggert gewann mit dem besten Ergebnis im Luftgewehrschießen den Bür-germeister-Pokal. Notge-drungen musste der Verein erstmals für die Genehmi-gung des Schießens 102 Euro und für das Gutachten 75 Eu-ro entrichten.

Mit dem Festumzug hatte das Kindervogelschießen be-gonnen. An der Spitze gingen Bürgermeisterin Sabine Mey-er und die Vorsitzende des Vereins, Kirsten Hebbel. Es folgten der Spielmannszug aus Bad Segeberg und der Kö-nigswagen mit den Majestä-ten des Vorjahres.

Zielsicher ließ beim Vogel-schießen in Mözen die spätere Köni-gin Caroline Wachholz den Pickvogel ge-gen die Scheibe flie-gen, angelei-tet von Helfe-rin Heidi Bött-ger.
Foto hül



2011

2012



Vier neue Königspaare für Mözen

Fröhliches Kindervogelschießen – Bürgermeisterin-Pokal ging an Sabine Studd

Von Petra Dreu

Mözen – Mit einem bunten Umzug und unter Beteiligung des Segeberger Spielmannszuges hatte das Kindervogelschießen in Mözen begonnen, das am vergangenen Wochenende auf dem Bolzplatz der Gemeinde gleich vier neue Königspaare zutage gebracht hat.

Bei heißem Sommerwetter traten folgende Regenten ihre neuen „Ämter“ an: Isabell Malonn und Robin Voss (in der Altersgruppe ein bis drei Jahre), Lucy Lindner und Liam Thies (vier bis fünf Jahre), Romy Reitt und Louis Lindner (sechs bis zehn Jahre) sowie Carina Mortzfeld und Morton Wagner (elf bis 14 Jahre).

Am Abend lag das fröhliche Fest dann ganz in der Hand der Erwachsenen, die mit dem Luftgewehr um den Bürgermeisterin-Pokal wetteiferten. Dabei hatte Sabine Studd

Glücksgöttin Fortuna auf ihrer Seite und durfte den Pokal nach fairem Wettkampf mit nach Hause nehmen. „Das war ein tolles Fest“,

sagte Kirsten Hebbel nach dem Kindervogelschießen. Gemeinsam mit vielen freiwilligen Helfern hatte sie das Kinderfest organisiert.



Der große Tag der jungen Mözener: Das Kindervogelschießen begeisterte aber auch die Erwachsenen des Dorfes.

Wasserspiele kühlten aufgeregte Kinder ab

Mözen. Bei heißem Sommerwetter ist jede Abkühlung willkommen. Ab und zu eine erfrischende Dusche genossen die Kinder beim Vogelschießen in Mözen. 41 Mädchen und

Jungen nahmen an den spannenden Wettkämpfen auf dem kleinen Sportplatz am Ortsrand teil.

„Zur Abkühlung bei diesen Temperaturen haben wir ex-

tra Planschbecken mit Wasser gefüllt und auch viele Wasserspiele organisiert“, erklärte Kirsten Hebbel, 1. Vorsitzende des Mözener Kindervogelschießvereins. Unter ihrer

Leitung und der Mithilfe vieler anderer fleißiger Helfer absolvierten die Teilnehmer mit viel Geschick ihre altersgerechten Spiele.

Bewältigt werden mussten das traditionelle Vogelpicken und das Luftgewehrschießen ebenso wie das Entenangeln. Ein feuchtes Vergnügen bot die „Königswand“, an der die Kugeln mit einem Wasserstrahl aus den Löchern gespritzt werden sollten.

Zum Abschluss wurden die Erstplatzierten der Altersgruppen mit Schärpen und prunkvollen Ketten geehrt. Über Prinzen- und Königsehren freuten sich: Isabell Malonn und Robin Voß (bis 3 Jahre), Lucy Lindner und Liam Thies (4 und 5 Jahre), Romy Reitt und Louis Lindner (6 bis 10 Jahre) sowie Carina Mortzfeld und Morton Wagner (11 bis 14 Jahre).

Beim Luftgewehrschießen der Erwachsenen um den Bürgermeister-Pokal siegte Sabine Studd. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und späterer Kinderdisco endete der heiße Festtag.



Die Majestäten des Mözener Kindervogelschießens zeigen stolz ihre Schärpen, prunkvollen Ketten und Kronen als Zeichen ihrer tollen Leistungen. Foto hdb



2013



15. JUNI



40 JAHRE



Traditionelles Kinderfest in Mözen wird 40 Jahre alt

Mözen – Zum 40-jährigen Bestehen hatte sich der Kindervogelschießerverein Mözen etwas Besonderes für das traditionelle Kinderfest ausgedacht. Zum einen gab es eine Infotafel zur 40-jährigen Vereinsgeschichte, zum anderen erhielt jedes Kind ein Freieis von der Eislotte, die mit einem kleinen Fahrzeug auf der Festwiese stand.

42 Kinder von ein bis 14 Jahren nahmen an den Wettspielen teil. So wurden zum Beispiel mit einem Wasserschlauch „Edelsteine“ aus einer Königskrone gespritzt. Lustig war auch das Spiel mit der Nylonstumpfhose über dem Kopf und einem Tennisball in einem der Hosenbeine, mit dessen Hilfe die Kinder Flaschen umwerfen sollten. Zur Verkürzung der Wartezeit an den Spielstationen gab es Airbrush-Tattoos für die Kinder.

Vor den Spielen waren die Könige vom Vorjahr mit einem Umzug abgeholt worden. Den Umzug hatte der Bad Segeberger Spielmannszug begleitet. „Und für alle gibt es eine Tombola“, sagte die Vereinsvorsitzende Kirsten Hebbel.

Abends fand für die Erwachsenen das Bürgermeister-Pokalschießen statt, das Guido Wachholz gewann. Die neuen Königspaare sind: Anni Frieda Stedt und Lucas Levermann, Lucy Lindner und Liam Thies, Mailin Wegner und Pascal Klamroth sowie Melissa Mählmann und Matthias Wachholz.



Mattis musste mit dem Wasserstrahl die Bälle aus der Krone spritzen.
Foto: Domann

Gruppe I. Anni Frieda Stedt, Lucas Levermann
 Gruppe II. Lucy Lindner, Liam Thies
 Gruppe III. Mailin Wegner, Pascal Klamroth
 Gruppe IV. Melissa Mählmann, Matthias Wachholz

Königs Kinder 2013

2015

2014

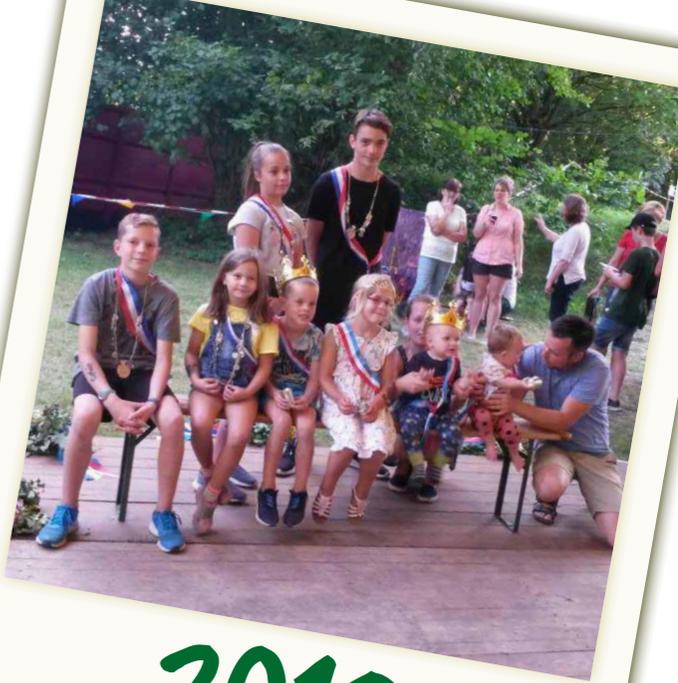




2016



2017



2019



2018

2020

2021





UNSERE



Dorfstraße 6 • 23816 Bebensee
04 55 2 95 05
n.marquardt@lohnunternehmer.de

SPONSOREN:



VIELEN

DANK!



Schaafkopp.de

WERBUNG, GRAFIK-



UND WEBDESIGN

